

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-
Vereine (V. D. E. V.) E. V. — Sitz: Frankfurt (Main).

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.)

Eingetragener Verein.

Sitz: Frankfurt am Main; Geschäftsstelle daselbst, Cron-
stettenstraße 4. Fernruf: Rathaus 81 & Römer 603.

(4/1927.)

1.

Bericht über den 2. Verbandstag in Wien vom 15. bis 18. April 1927.

b) **Wissenschaftlicher Teil.** Folgende Vorträge wurden
gehalten:

16. IV. 1927. Herr Dr. Breuning: „Über Fragen der
modernen Systematik mit Beispielen aus der Gruppe der Carabini.“

17. IV. 1927. Herr Dr. Poche: „Zur Verbesserung der Zu-
stände in der zoologischen Nomenklatur.“

Herr Hofrat Ing. Kautz: „*Pieris napi*“ mit reichem Beleg-
material.

Herr Ministerialrat Dr. von Englisch: „Falterfang in den
Hochalpen“ mit Lichtbildern.

Herr Dr. Zweigelt: „Klima und Entwicklung.“

2.

Herr Carl Dahm-Krefeld, spricht den Mitgliedern des Ver-
bandes für seine Ernennung zum Ehrenmitgliede und für das
ihm von dem unterzeichneten Geschäftsführer überreichte Ehren-
diplom seinen herzlichsten Dank aus. Er schreibt u. a.: „Das
schöne und künstlerisch ausgeführte Diplom, welches einen wür-
digen Platz in meinem Heim erhalten hat, soll mich stets daran
erinnern, unentwegt und treu zum Verbande zu halten.“

3.

In der vorigen Mitteilung (3/1927) ist in Ziffer 7 am Anfang der Zeile 5 statt des Wortes „Obmann“ das Wort „Vorstand“ zu setzen.

4.

Für die „Sammelstelle für Neubenenennungen“ und die „Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen“ sind Separata und Mitteilungen eingegangen von den Herren Professor Josef Michel (Böhm. Leipa), Otto Meissner (Potsdam), Franz Peking (Pahlet, Böhmen), Fritz Hoffmann (Jaragua, Brasilien) und Ernst Buchka (Frankfurt am Main). Den freundlichen Einsendern spreche ich hierdurch den Dank des Verbandes aus.

Frankfurt am Main, im September 1927.

Cronstettenstraße 4.

Der Geschäftsführer: Aue.

5.

**Sammelstelle
für
Neubenennungen.**

Frankfurt am Main, im Oktober 1927.

Cronstettenstraße 4.

Die Herren Mitarbeiter werden hierdurch höflichst gebeten, ganz besonders die Ziffer 4 der Richtlinien (Mitteilung 1/1927) beachten zu wollen. — Etwa fertiges Material bitte ich mir gefl. im Laufe der Monate Oktober-November zugehen zu lassen.

Der Stellvertretende Obmann: Aue.

6.

Schutzstelle.

Wien, XIV., im Oktober 1927.

Nobilegasse 20.

Aufgabe der Stelle ist es, die Verbandsmitglieder nach Möglichkeit vor Übervorteilung und sonstigen Schädigungen auf entomologischem Gebiete durch unsichere oder unlautere Elemente zu schützen. Von den Mitgliedern und Untermitgliedern des Verbandes eingehende Beschwerden wird sie daher objektiv prüfen und sich bemühen, Geschädigten zu ihrem Rechte zu verhelfen. Voraussetzung ist natürlich, daß die Beschwerde auch berechtigt ist. Beseitigt der Schuldige den Beschwerdegrund nicht binnen einer ihm gesetzten angemessenen Frist, so wird die Stelle seinen Namen den Mitgliedern des Verbandes bekanntgeben, außerdem wird sie gegebenenfalls auch Strafanzeige gegen ihn erstatten.

Die Stelle wird weiter den Mitgliedsvereinen demnächst eine **Liste zweifelhafter und unreeller Personen** zugehen und zu

diesem Verzeichnis von Fall zu Fall Ergänzungen folgen lassen. Selbstverständlich dient diese Liste lediglich zur Wahrung der Interessen der Verbandsmitglieder, sie ist daher unter allen Umständen durchaus **diskret** zu behandeln und **geheim** zu halten.

Alle Beschwerden sind an den unterzeichneten Obmann der Schutzstelle einzureichen. Beizufügen sind alle Unterlagen, insbesondere die in der Sache bisher geführte Korrespondenz im Original oder in Abschrift. Die Verantwortung für die Richtigkeit des eingereichten Materials, sowie aller sonstigen Beschwerdeangaben hat in vollem Umfange der Beschwerdeführer zu tragen. Für Portoauslagen ist weiter jeder Beschwerde der Wert von 50 deutschen Reichspfennigen in Marken beizufügen. Untermitglieder geben den Verbandsverein an, dem sie als Mitglied angehören.

Es sei hier noch bemerkt, daß die von der Stelle aufgestellte Liste zweifelhafter und unreeller Personen eine — leider! — schon recht stattliche Länge aufweist. Eine ganze Reihe unsicherer Leuten ist außerdem schon vorgemerkt und steht unter aufmerksamer Beobachtung! **Dies zur Warnung** für alle, die sich getroffen fühlen oder die es sonst angeht.

Der Obmann: Adolf Hoffmann.

7.

Typenstelle.

Wien, XVIII., im Oktober 1927.
Haizingergasse 4.

Von meiner diesjährigen Sammelreise wieder heimgekehrt, nehme ich vor allem Veranlassung, für die auf mich gefallene Wahl als Obmann der neu geschaffenen Stelle herzlichst zu danken, und gebe der Versicherung Ausdruck, daß ich stets bemüht sein werde, das in mich gesetzte Vertrauen trotz vielseitiger anderweitiger Inanspruchnahme im Interesse der Allgemeinheit zu rechtfertigen.

Ich richte nun vorerst an alle Lepidopterologen, insbesondere an meine engeren Herren Mitarbeiter (die Herren Sachbearbeiter) die Bitte, mich tafkräftigst zu unterstützen und mir alle auf Macrolepidopteren-Typen Bezug habende Daten frdl. einsenden zu wollen, die dann von Zeit zu Zeit in unserem Verbandsorgan fortlaufend veröffentlicht werden sollen. Ich hoffe dann mit der Veröffentlichung alsbald beginnen zu können.

Der Obmann: Fritz Wagner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\), 213-215](#)